

**Drucksache****der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin**

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, DIE LINKE, SPD, CDU, B'90Grüne

**TOP: 003 / 14.2****Antrag**

gemäß § 21 (1) a GO

**Drs.Nr.: VIII/0039**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
15.12.2016	BVV	BVV/VIII/003	

**Mehrgenerationenhaus in der Rudower Straße**

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick bekennt sich zum Bestand und zur Weiterführung des Mehrgenerationenhauses in der Rudower Straße 37/39 in der Kölnischen Vorstadt und unterstützt den entsprechenden Antrag des Trägers tjfbg im Rahmen des Bundesprogramms Mehrgenerationenhaus 2017-2020 des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Das Mehrgenerationenhaus ist ein integraler Bestandteil der Umsetzung des 2015 vom Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin beschlossenen Handlungskonzeptes "Der demografische Wandel" (Demografiekonzept).

**Begründung:**

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick hat im Jahr 2015 ein Demografiekonzept für den Bezirk beschlossen und mit dessen Umsetzung begonnen. Mithilfe des Handlungskonzeptes soll die Entwicklung zu einer lebenswerten, generationengerechten und weltoffenen Kommune, also zu einer senioren- und familiengerechten Kommune gefördert werden. Um die Herausforderungen, die sich damit verbinden, entsprechend zu verdeutlichen, erfolgt eine Gliederung nach ressortübergreifenden Handlungsfeldern, um ämterübergreifende Ziele und Anforderungen deutlich zu machen. Innerhalb jedes Handlungsfeldes werden strategische Ziele verfolgt und Maßnahmen beschrieben, die in der jeweiligen fachlichen Verantwortlichkeit umgesetzt werden sollen.

Generationsübergreifende Angebote werden entsprechend in vielen Handlungsfeldern des Konzeptes berücksichtigt. So sind im Demografiekonzept u. a. geplant:

- Erhalt einer generationengerechten Mobilität und Teilhabe v. a. für in ihrer Mobilität eingeschränkte ältere und / oder behinderte Menschen. (Ziel 5)
- Bei Neuausstattungen von Spiel- und Freiflächen ist eine nachfrageorientierte generationsübergreifende Ausrichtung künftig stärker zu berücksichtigen und finanziell abzusichern (z. B. Mehrgenerationenplätze). (Ziel 6)
- Sicherung bedarfsgerechter, generations- und kulturübergreifender Angebote. (Ziel 8)
- Vernetzung und Ausbau generationsübergreifender Angebote; Absicherung und Verstärkung der generationsübergreifenden Ausrichtung der Freizeitangebote zur Aufrechterhaltung der Angebotsdichte und Qualität - v. a. über fachübergreifende Kooperationen und Initiativen. (Ziel 14)
- Umsetzung generationsübergreifender Ansätze und interkultureller Ausrichtung bei der Angebotsentwicklung, um weitere Bevölkerungspotentiale zu erschließen, Vielfalt zu ermöglichen und den Zusammenhalt zu stärken. (Ziel 25).